



Abb. 24 (1956) Bern; **FBW/R+J LC50U (1956)**

Im charakteristischen Anstrich blau/dunkelblau kaufte die Auto AG Interlaken, Tochter der Bernischen Alpenbahn Gesellschaft BLS, 1956 diesen eleganten Reisewagen. Im Sommerhalbjahr lief das Fahrzeug auf Ausflugsfahrten und auf den von MOB/BLS betreuten Europabuskursen. Im Winter war der LC50U hauptsächlich als Lastwagen unterwegs – der Passagierteil konnte gegen eine Lastwagenbrücke ausgetauscht werden. 1970 ging der Wagen in den Besitz des Autoverkehrs Frutigen–Adelboden (AFA) über.



Abb. 25 (1957) Genève; **AEC/R+J Reliance (1957)**

Auderset-Dubois (AD) in Genf hatte sich in den 50er Jahren auf europäische Langstreckenreisen spezialisiert, z.B. Genève–Nice oder Genève–Barcelona. Neben Fahrzeugen von Saurer stand auch dieser englische AEC Reliance im Einsatz – eingerichtet mit Toilette (damals aussergewöhnlich) und von einer Hostess betreuten Kleinküche im Heck. Mit seiner Erfahrung und den speziellen Fahrzeugen war AD geradezu prädestiniert für die Europabuslinie Genève–Val d'Isère–Col du Mt Cenis–Torino (vgl. Fahrplan S. 21). Der Reliance war ein Mittelunterflurmotor-Chassis, das AEC zwischen 1953 und 1979 produzierte, vergleichbar dem FBW C40U.



Abb. 26 (1963) Freudenstadt (D); **FBW/Eggl C50U P24088 (1961)** neben **DTG Mercedes O321H (1962)**

Getreu dem Motto, für die Europabusdienste nur das Beste an Rollmaterial einzusetzen, kam dieser luxuriöse C50U mit dem eleganten Aufbau von Eggl auf der Linie Luzern–Freudenstadt–Frankfurt (Hoch-Schwarzwald und Rheinfall; vgl. Fahrplan S. 21) zum Einsatz. Die Linie wurde in Gemeinschaft mit der Deutschen Touring Gesellschaft betrieben.

Abb. 27 (1970) Brig; **FBW/Eggli C50U P24089 (1962)**

Nach acht Jahren nicht mehr gefragt für den Europabusdienst: der von Eggli in aufwändigem Stil karosierte „Haifisch“ mit bequemen Einzelsitzen – nun als normales Kurspostauto.

Abb. 28 (1968) und Abb. 29 (1969) Zerne; **FBW/Hess 50U54R P24180 (1967)**

Die kantigen FBW Alpenwagen verdrängten sofort nach ihrer Ablieferung ihre bis anhin hochgelobten Vorgänger, sowohl auf der Strasse, als auch in den Prospekten. Mit der Aufgabe der meisten Schweizer Europabus-Liniendienste 1972 endeten die 50U54R im normalen PTT-Streckendienst.

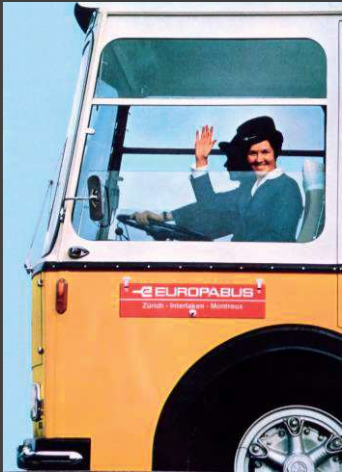


Abb. 30 (1983) Grindelwald; **Kässbohrer Setra S213HD (1982)**

Im Herbst 1980 entschieden die PTT, auf die Schweizer Rundfahrten zu verzichten. 1981–1983 fuhr das Zürcher Carunternehmen Winterhalder als Europabus-Beauftragter. Danach bot Winterhalder die Rundfahrten in eigener Regie an.

